

Bachelorstudiengang Linguistik

Sommersemester 2023

MODUL 04-006-1002

PHONOLOGIE UND MORPHOLOGIE

Phonologie

Jochen Trommer

V 2. Sem. 2 SWS
Mo 9:15-10:45 HSG, HS 4

Sprachliche Laute verändern sich beim Sprechen im Kontext anderer Laute unter bestimmten morphologischen und syntaktischen Bedingungen, nicht in allen Sprachen in derselben Weise, aber systematisch in allen Sprachen. Die theoretische Phonologie interpretiert diese Prozesse als Ausdruck eines komplexen Systems interagierender kognitiver Regeln und Beschränkungen und konstruiert explizite formale Modelle solcher Wissenssysteme, die sowohl universelle Gemeinsamkeiten als auch die auftretenden Unterschiede in den Sprachen der Welt erklären sollen. In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten phonologischen Prozesse vorgestellt und die zentralen Konzepte und Begriffe der theoretischen Phonologie eingeführt, vor allem aber sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, selbst phonologische Phänomene zu erkennen, umfassend zu analysieren, und formal anspruchsvolle Analysen im Rahmen aktueller Forschungsansätze zu erstellen.

Phonologie

Katie Mc Cann

Ü 2. Sem. 1 SWS
Mi 13:15-14:45 HSG, HS 4 14-täg.
Übung zur Vorlesung.

Phonologie

Elisa Haftendorn

Tut 2. Sem. 2 SWS
fakultativ; Tutorium zur Vorlesung.

Florian Kloss

Morphologie

Michael Frazier

V 2. Sem. 2 SWS
Di 13:15-14:45 HSG, HS 4

This course is an introduction to morphology, the part of linguistics that deals with different types of word formation in the languages of the world. On the one hand, the course aims to provide a broad empirical knowledge of the phenomena that take place in the formation of words and the expression of grammatical categories; and on the other hand to develop theories and concepts that can systematically capture these phenomena. Central contents of the course include the areas of derivation, composition, inflection, argument structure, as well as the interfaces between morphology and phonology and between morphology and syntax.

Morphologie

Ekaterina Medvedeva

Ü 2. Sem. 1 SWS
Mi 13:15-14:45 HSG, HS 4 14-täg.
Übung zur Vorlesung.

Morphologie

Ilias Kolokousis

Tut 2. Sem. 2 SWS
fakultativ; Tutorium zur Vorlesung.

MODUL 04-006-1003

SYNTAX UND SEMANTIK

Syntax

Fabian Heck

V 2. Sem. 2 SWS
Do 15:15-16:45 HSG, HS 4

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Syntax. Besonderer Wert wird dabei gelegt auf die Entwicklung der Fähigkeit zur syntaktischen Argumentation. Der Text, der der Veranstaltung zu Grunde liegt, ist das Lehrbuch „Core Syntax“ von David Adger. In diesem Buch wird eine umfassende und detaillierte moderne Syntaxtheorie dargelegt, die auf den neueren Ideen basiert, die in Chomskys "Minimalistischem Programm" entwickelt wurden.

Skript und Folien zur LV werden während des laufenden Semesters auf der Homepage verfügbar sein.

Lit.: - Adger, David (2003): Core Syntax. A Minimalist Approach. Oxford: Oxford University Press.

Syntax

Carolin Tyrchan

Ü 2. Sem. 1 SWS
Mi 12:00-12:45 HSG, HS 10
Übung zur Vorlesung.

Syntax

Elisa Coll Fernandez

Lena Gürtler

Tut 2. Sem. 2 SWS
fakultativ; Tutorium zur Vorlesung

Semantik

Fabian Heck

V 2. Sem. 2 SWS
Di 11:15-12:45 HSG, HS 4

Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Begriffe und Prinzipien der Untersuchung sprachlicher Bedeutung. Dies umfasst u.a. Kompositionalität, Wahrheitskonditionalität und logische Typen sowie Quantoren-anhebung, Modifikation und Präsuppositionen. Semantische Konzepte werden mithilfe der Lambda-Notation erarbeitet.

Lit.: - Heim and Kratzer (1998). Semantics in Generative Grammar. Oxford: Blackwell.

Semantik

Johannes Schneider

(Leipzig)

Ü 2. Sem. 1 SWS
Mi 11:15-12:00 HSG, HS 10
Übung zur Vorlesung.

Semantik

Mark Bauer

Tut 2. Sem. 2 SWS
fakultativ; Tutorium zur Vorlesung.

MODUL 04-006-1006

GRAMMATIKTHEORIE

Morphologie

Philipp Weisser

S 4. Sem. 2 SWS
Mi 9:15-10:45 HSG, HS 20

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen theoretischer Morphologie. Dazu werden verschiedene Theorien der Wortbildung vermittelt und auf eine breite Basis von Daten aus typologisch unterschiedlichen Sprachen angewandt. Im Fokus des Seminars stehen dabei hauptsächlich Flexions- und Derivationsmorphologie. Themen, die im Seminar behandelt werden sollen, sind u.a. Kasus- und Kongruenzsysteme, Morphemabfolgen, Allomorphie, Synkretismus, Infigierung und nicht-lineare Morphologie, sowie die allgemeine Frage, ob der Syntax und der Morphologie dieselben Regelsysteme zugrunde liegen.

Topics in the syntax of African languages

Maria Kouneli

S 4. Sem. 2 SWS
Mo 13:15-14:45 HSG, HS 20

Research on the syntax of African languages has played an important role in the development of syntactic theory. In this course, we will learn about syntactic properties that are common in Africa (e.g., absence of at least morphological case in Bantu, applicative constructions, hyperraising), and we will study different approaches to the data. There will be particular emphasis placed on theory comparison, as well as comparison to similar phenomena in other languages.

Semantik**Gregory M. Kobele**

S 4. Sem. 2 SWS
 Do 11:15-12:45 HSG, HS 20

Dieser Kurs setzt die Untersuchung der Semantik natürlicher Sprachen fort, die im *Modul Syntax und Semantik* begonnen wurde. Hier wird die boolesche Struktur der semantischen Domänen genauer betrachtet und (auch typen-) logische Eigenschaften der attestierten Bedeutungen werden erfasst. So weit wie möglich werden Konzepte rechnerisch implementiert (in der Programmiersprache Haskell).

MODUL 04-006-1008**SPRACHTYPOLOGIE****Einführung in die Sprachtypologie****Barbara Stiebels**

S 4. Sem. 2 SWS
 Do 9:15-10:45 HSG, HS 20

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Methoden des systematischen Sprachvergleichs und die theoretische Erklärung typologischer Verteilungsmuster und eine Vorstellung ausgewählter typologischer Untersuchungen.

Literatur (als Einstieg):

- Croft, William. 1990. *Typology and universals*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Moravcsik, Edith A. 2013. *Introducing language typology*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Velupillai, Viveka. 2012. *An introduction to linguistic typology*. Amsterdam: Benjamins.

Sprachen der Welt**Barbara Stiebels**

S 4. Sem. 2 SWS
 Di 15:15-16:45 HSG, HS 20

In diesem Seminar werden wir einen Blick auf wichtige Sprachfamilien in aller Welt richten und dabei deren prominente Eigenschaften betrachten, diese Familien aber auch im Hinblick auf ausgewählte Merkmale vergleichen.

Literatur (als Einstieg):

- Lyovin, Anatole V., Brett Kessler & William R. Leben. 2017. *An introduction to the languages of the world*. New York: Oxford University Press.
- Pereltsvaig, Asya. 2012. *Languages of the world: An introduction*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Wunderlich, Dieter. 2015. *Sprachen der Welt: Warum sie so verschieden sind und sich doch alle gleichen*. Darmstadt: Lambert Schneider Verlag.

Sprachtypologie**Gürtler, Lena**

Tut 4. Sem. 2 SWS
 fakultativ; Tutorium zur Vorlesung

MODUL 04-006-1005**NICHT-INDOEUROPÄISCHE/AUSSEREUROPÄISCHE SPRACHE**

(Pflichtbereich)

Sprachkurs „Nicht-indoeuropäische/außereuropäische Sprache“**Barbara Stiebels**

Ü 3. - 6. Sem. 4 SWS

Modulverantwortliche

- **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

Fachnahe Schlüsselqualifikation**VERKEHRSSPRACHE****Verkehrssprache****Barbara Stiebels**

Ü 1.-6. Sem. 4 SWS

Modulverantwortliche

- **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

WAHLPFLICHTMODULE**2./4. Semester****04-003-3006****Einführung in das System der deutschen Sprache**

Bitte informieren Sie sich zur Beschreibung der Lehrveranstaltungen und über eventuelle Ergänzungen/Terminänderungen auf der Homepage des [Instituts für Germanistik](#)

Vorlesung: Einführung in das System der deutschen Sprache

Barbara Schlücker

Di 9:15-10:45 HSG, HS 3

Seminar: Einführung in das System der deutschen Sprache

A	Mo	09:15-10:45	HSG, HS 14	Christian Forche
B	Mo	11:15-12:45	HSG, HS 14	Christian Forche
C	Mo	17:15-18:45	HSG, HS 14	Christian Forche
D	Di	11:15-12:45	HSG, HS 14	Christian Forche
E	Di	11:15-12:45	NSG, S 225	Karen Lehmann
F	Di	11:15-12:45	NSG, S 127	Barbara Schlücker
G	Di	13:15-14:45	HSG, HS 14	Christian Forche
H	Di	13:15-14:45	NSG, S 225	Karen Lehmann
I	Di	15:15-16:45	HSG, HS 14	Christian Forche
J	Di	17:00-18:30	NSG, S 225	Karen Lehmann
K	Mi	07:30-09:00	NSG, S 225	Karen Lehmann
L	Mi	11:15-12:45	NSG, S 225	Karen Lehmann
M	Mi	11:15-12:45	NSG, S 212	Marianna Lohmann
N	Mi	17:15-18:45	NSG, S 227	Karen Lehmann
O	Do	11:15-12:45	NSG, S 211	Anna Bliß
P	Do	13:15-14:45	NSG, S 215	Anna Bliß

Vorlesung und Seminar vermitteln aufeinander aufbauend Grundlagen der zentralen Beschreibungsebenen Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik. Dabei werden auch Modelle der Grammatik der Gegenwartssprache und Methoden der grammatischen Analyse behandelt.

WAHLPFLICHTMODULE

4./6. Semester

Bitte informieren Sie sich zur Beschreibung der Lehrveranstaltungen mit Angaben zu Ort und Zeit auf der Homepage des [Instituts für Informatik](#)

10-201-2001-2 Algorithmen und Datenstrukturen 2
10-201-2005-2 Modellierung und Programmierung 2

10-201-2317 Linguistische Informatik

Teilnahmevoraussetzung:

Teilnahme an den Modulen „Algorithmen und Datenstrukturen 1“ – 10-201-2001-1 und „Algorithmen und Datenstrukturen 2“ – 10-201-2001-2.

04-002-1304 English Linguistics - System and Change

Bitte informieren Sie sich zur Beschreibung der Veranstaltungen und über eventuelle Ergänzungen/Terminänderungen auf der Homepage des [Instituts für Anglistik](#)

Seminar Theoretische oder angewandte Linguistik:

A	English Morphology	Beate Seidel
	Mo 9:15-10:45 NSG, S 322	
B	English Syntax	Beate Seidel
	Mo 11:15-12:45 NSG, S 322	
C	English Phraseology	Sabine Fiedler
	Di 11:15-12:45 NSG, S 220	
D	Sociophonetic approaches to English	Ole Schützler
	Mi 9:15-10:45 NSG, S ..	
E	Investigating English-German Contrasts	Arne Lohmann
	Mi 11:15-12:45 NSG, S ..	

F **English Phraseology** Sabine Fiedler
Do 9:15-10:45 NSG, S 220

Seminar Diachrone Linguistik:

A **Where does grammar come from? Perspectives on grammaticalization** Arne Lohmann
Di 15:15-16:45 NSG, S ..

B **Early Modern English** Ole Schützler
Do 9:15-10:45 NSG, S ..

C **Exploring recent changes with corpora** Ole Schützler
Do 11:15-12:45 NSG, S ..

D **African American English: Its structure and sociolinguistic history** Jakob Neels
Do 13:15-14:45 NSG, S 325

E **Language change: Attitudes, motivations and mechanisms** Jakob Neels
Fr 9:15-10:45 NSG, S 304

F **Language change: Attitudes, motivations and mechanisms** Jakob Neels
Fr 11:15-12:45 NSG, S 304

04-003-1106 Sprachliche Kommunikation, Sprachliche Variation

Bitte informieren Sie sich zur Beschreibung der Veranstaltungen und über eventuelle Ergänzungen/Terminänderungen auf der Homepage des [Instituts für Germanistik](#)

Seminar: Sprachliche Variation

A **Jugendsprache** Diana Walther
Do 9:15-10:45 NSG, S 228

B **Regionalsprache und Mundarten in Sachsen:** Simon Oppermann
Mitarbeit am Sächsischen Sprachatlas
Do 13:15-14:45 NSG, S 224

Übung: Sprachliche Variation

A **Variationslinguistische Grundbegriffe und Methoden** Christian Schütte
Mo 9:15-10:45 NSG, S 228 14-täg.

B **Variationslinguistische Grundbegriffe und Methoden** Christian Schütte
Mo 9:15-10:45 NSG, S 228 14-täg.

Seminar: Sprachliche Kommunikation

A **Sprachliche Kommunikation destruktiv: Hassrede** Julia Fuchs
Mo 11:15-12:45 NSG, S 220

B **Verstehensdokumentation in der Interaktion** Robert Mroczynski
Mo 17:15-18:45 NSG, S 210

Übung: Sprachliche Kommunikation

A **Methoden zur Erhebung gesprochener Sprache** Diana Walther
Fr 9:15-10:45 NSG, S 228 14-täg.

B **Methoden zur Erhebung gesprochener Sprache** Diana Walther
Fr 9:15-10:45 NSG, S 228 14-täg.

11-PSY-11005 Kognitive Psychologie II – Denken und Sprache (Institut für Psychologie)

Bitte informieren Sie sich zur Beschreibung der Veranstaltungen und über eventuelle Ergänzungen/Terminänderungen auf der Homepage der [Fakultät für Lebenswissenschaften](#)

Vorlesung: Denken und Sprache

Jörg D. Jescheniak

Do 13:15-14:45 Städt. Kaufhaus, Treppenhaus D, HS Z005

Seminar: Denken und Sprache

Jörg D. Jescheniak

14-täg. 3 Gruppen - Termine werden in der ersten Vorlesung geklärt.

A Di 9:15-10:45 Städt. Kaufhaus, Treppenhaus D, SR Z001

B Di 11:15-12:45 Städt. Kaufhaus, Treppenhaus D, SR Z001

C Di 11:15-12:45 Städt. Kaufhaus, Treppenhaus D, SR Z001

KOLLOQUIA für Interessenten

Phonology Reading Group

Jochen Trommer

Mo 11:15-12:45 Beethovenstr. 15, Raum H1 5.16

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

Colloquium on Computation

Gregory M. Kobele

Mi 9:15-10:45 NSG, S 213

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

The topic of the colloquium will be decided on the first meeting.

Morphology reading group

Barbara Stiebels

Do 15:15-16:45 NSG, S 213

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

We will read and discuss recent and/or important papers in morphology (both from a theoretical or typological perspective). Participants are invited to make suggestions for readings. In addition, everyone working on a morphological topic is invited to present his/her current work. We will fix the schedule in the first meeting. The reading group is open to everyone.

Recent Work in Morphology and SyntaxFabian Heck/Maria Kouneli/
Philipp Weisser

Fr 14:00-15:30 HSG, HS 20

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

In this colloquium, we discuss recent work in morphology and syntax that either goes back to the participants's own research or has recently been published.

Participants: The colloquium is open to all.

Masterstudiengang Linguistik (Linguistics)

MODULE 04-046-2010**MORPHOLOGY**
Advanced Module**Morphological irregularities**

Barbara Stiebels

Tuesday 9:15-10:45 NSG, S 213

In this seminar we will deal with three instances of morphological irregularity: suppletion, defective paradigms and morphemes. Suppletion (e.g. *go/went* or *good/better*) is characterized by replacement of the root with a formally distinct form. Defective paradigms are characterized by gaps in their sets of forms (e.g. no past tense form of *forego*). Morphemes (e.g. Aronoff's 1994 "third stem" in Latin) or morphomic patterns involve skewed, anisomorphic relationships between linguistic form and lexical or grammatical meaning. Morphomic patterns usually lack a transparent synchronic conditioning outside the morphological system itself. The question we will address is whether we can still identify some (sub-)regular behavior in these seemingly irregular patterns (e.g. the lack of so-called ABA patterns in suppletion:

good/better/*goodest). Which consequences do these phenomena have for theoretical modelling? In case of interest we can also include deponency as a fourth topic.

References (for introduction):

- Aronoff, Mark. 1994. *Morphology by itself: stems and inflectional classes*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Baerman, Matthew, Greville G. Corbett & Dunstan Brown (eds.). 2010. *Defective paradigms: missing forms and what they tell us*. Oxford: Oxford University Press.
- Bobaljik, Jonathan David. 2015. Suppletion: Some theoretical implications. *Annual Review of Linguistics* 1. 1-18.
- Maiden, Martin. 2021. *The morpheme*. *Annual Review of Linguistics* 7. 89-108.
- Veselinova, Ljuba N. 2006. *Suppletion in verb paradigms. Bits and pieces of the puzzle*. Amsterdam: John Benjamins.

Further literature will be provided in class.

The morphosyntax of number

Maria Kouneli

Tuesday 13:15-14:45 NSG, S 213

In this course, we will learn about different theories of the syntax-morphology interface through the lens of phenomena pertaining to grammatical number. A non-exhaustive list of the phenomena we will discuss include: morphology of number concord in the noun phrase, number agreement on verbs (including discontinuous and multiple exponence), verbal number etc. We will examine data from a variety of non-Indo-European languages.

When enrolling for the module, please select one of the following two courses:

Morphology reading group

Barbara Stiebels

Thursday 15:15-16:45 NSG, S 213

We will read and discuss recent and/or important papers in morphology (both from a theoretical or typological perspective). Participants are invited to make suggestions for readings. In addition, everyone working on a morphological topic is invited to present his/her current work. We will fix the schedule in the first meeting. The reading group is open to everyone.

Recent Work in Morphology and Syntax

Fabian Heck/Maria Kouneli/

Friday 14:00-15:30 HSG, HS 20

Philipp Weisser

In this colloquium, we discuss recent work in morphology and syntax that either goes back to the participants's own research or has recently been published.

Participants: The colloquium is open to all.

MODULE 04-046-2013

SEGMENTAL PHONOLOGY

Advanced Module

The Segmental Morphophonology of American Languages

Jochen Trommer

Thursday 9:15-10:45 NSG, S 213

In this course we discuss segmental processes in the indigenous languages of the Americas (e.g., Eskimo-Aleut, Iroquoian, Mayan Arawakan), and their significance for theoretical models of phonology. An empirical focus of the course are segment-zero alternations (epenthesis and deletion) and the phonology of pharyngeal and laryngeal features. Theoretical emphasis will be on the interaction of phonological processes with morphosyntactic structure in stratal models of morphophonology.

Readings:

- Staroverov, Peter. (2015) [t]-epenthesis revisited. the case of Apurucayali. Ms., Universität Leipzig.
- Gleim, Daniel (2021) Theoretical Implications of Directionally Asymmetric Transparency. Proceedings of AMP 2020.
- Stonham, J. (2007) Nuuchahnulth Double Reduplication and Stratal Optimality Theory. *Canadian Journal of Linguistics* 52(1/2):105-130.
- Elías-Ulloa, José (2009) The distribution of laryngeal segments in Capanahua. *IJAL* 75(2):159-206.

The Segmental Morphophonology of Asian Languages

Jochen Trommer

Thursday 13:15-14:45 NSG, S 213

In this course we discuss segmental processes in the languages of Asia (e.g., Uralic, Dravidian, Sino-Tibetan), and their significance for theoretical models of phonology. An empirical focus of the course are vowel harmony and gemination. Theoretical emphasis will be on the interaction of phonological processes with morphosyntactic structure in stratal models of morphophonology.

Readings: - Christdas, Prathima (1986) On constraining the power of Lexical Phonology: Evidence from Tamil Proceedings of NELS 17.
- Kiparsky, Paul (2023) A Stratal OT perspective on vowel harmony. In Nancy Ritter and Harry v.d. Hulst (eds.), Oxford Handbook of Vowel Harmony. Oxford University Press.
- Peter Staroverov & Darya Kavitskaya (2017) Tundra Nenets consonant sandhi as coalescence The Linguistic Review 34(2):331-364.

Phonology Reading Group

Jochen Trommer

Monday 11:15-12:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

MODULE 04-046-2026

GRAMMATICAL PERSPECTIVES ON COGNITION

Advanced Module

Sentence Processing

Gregory M. Koble

Tuesday 11:15-12:45 NSG, S 213

In this seminar we will learn about parsing algorithms for minimalist grammars. Special attention will be paid to the effects of grammatical architecture on the processor. Debates in (psycho-)linguistics will be reframed in terms of these algorithms.

Linking theories

Gregory M. Koble

Wednesday 13:15-15:45 NSG, S 213

Linguistic grammars are a representation of our linguistic competence, sometimes called our 'knowledge of language.' The great gambit of theoretical linguistics is the assumption that linguistic grammars are causally implicated in our linguistic behaviour - grammar is then the greatest common denominator of behaviour. However, the relationship between grammar and simple acceptability judgements is fraught - grammatical sentences can be unacceptable, ungrammatical ones acceptable, and it seems even that acceptability is more of a continuum than of a categorical distinction. In this course, we study how to make the connection between grammar and data (explicit) - /linking theories/. Our main interest will be in general accounts that extend to different modes of linguistic behaviour.

Colloquium on Computation

Gregory M. Koble

Wednesday 9:15-10:45 NSG, S 213

The topic of the colloquium will be decided on the first meeting.

MODULE 04-046-2034

RESEARCH INTERNSHIP

Special Module

The internship should involve some practical research activity in a linguistic research project (at the Institute of Linguistics or in some external linguistic project, e.g. at one of the Max-Planck institutes in Leipzig). Students learn to understand and apply linguistic research methods. Please clear up the details of the internship with Michael Frazier. Since the internship is possible at any time, you should enrol for this module in the semester in which you intend to present your internship in a colloquium of the institute and write your internship report. The internship should involve at least 150 hours of practical work; the details of the internship (length, work load, tasks) should be confirmed by the internship supervisor in form of an internship certificate. Note that only those internships comply with the requirements of the module that do not involve restrictions of secrecy wrt. to your activities and the applied research methods. If you will not be allowed to report on the central aspects of your practical work, you should look for some other internship.

Further courses of interest (without credits)

Building Blocks of Ellipsis**Michael Frazier**

Monday 15:15-16:45 NSG, S 213

This seminar will investigate various approaches to how syntactic elements combine (both with one another and with building blocks at the interfaces) to yield silent structure in ellipsis. Explicit comparison will be drawn with other kinds of null elements. A particular focus will be on how the building blocks and derivations of elliptical structures interact with more general grammatical constraints such as cyclicity, locality, and minimality.